

Bericht Curaglia 23.März - 29.März 2023

Donnerstag, 23.März

Treffpunkt Curaglia!

15-2 Naturfreunde und Naturfreundinnen trafen sich im Hotel Medelina, oberhalb vom Dorf. Nach ein paar wenigen Instruktionen von Doris, unserer Organisatorin, sassen wir bereits wieder im Auto zur Lukmanier Passhöhe, dem Startpunkt unserer 1.Schneeschuhtour. Dieselbe Prozedur erfolgte von David und der Ausgangspunkt der Skitour auf den Pizzo dell'Uomo, 2'586m.ü. Meer war ebenfalls die Passhöhe des Lukmaniers. Curaglia um die 1'400 Höhenmeter und die nähere Umgebung waren...schneefrei. Während die 5 Skifahrer den Gipfel des Pizzo dell'Uomo erreichten, kämpften wir 8 uns mit Schneeschuhen durch den schweren Nassschnee, durchgehend steil aufwärts in Richtung desselben Zieles. Wir hatten alle Spass in der freien Natur unterwegs zu sein, wie die Bilder beweisen... und für den 1.Tag waren wir mit unserer Leistung ganz zufrieden. Zurück im Hotel bezogen wir unsere Zimmer... und bald sassen wir beim Apéro...und warteten auf den ersten feinen Z'Nacht. 😊 Morgen ist Schlechtwetter angesagt.



Die Schneeschuhtourgruppe im steilen Aufstieg, unten rechts die Passstrasse des Lukmanier



Helen, Ritalina, Jens, Thomas, Odilo, Ursula, Brigitta, Doris



David, Markus, Sepp und Adi im Aufstieg zum Pizzo dell'Uomo, 2'586m.ü. Meer



René, Sepp und Markus auf dem Gipfel, der Fotograf ist David



„VOR“ dem Nachtessen



„NACH“ dem Nachtessen. Sepp wurde 50 und hat Bier, Wein und Schnaps spendiert

Freitag, 24 März

Nach tollem Frühstück mit regionalen Produkten, treffen sich die „Schneetüreler“ heute um 09.15 Uhr vor dem Hotel für eine Wanderung ab dem Hotel Medelina, während sich die Skifahrer aufmachen zum Oberalppass hin um von dort im Schnee aufzusteigen. Gleich zu Beginn der Wanderung fing es an zu leicht zu regnen. Der erste Aufstieg von gut 250 Höhenmeter im Wald zur Plaun Tschaler war daher eher trüb. Bei der Brücke über den Rein da Plattas, mit Blick in die verschneiten Berge sahen wir motivierenden blauen Himmel! Gleich nach dem verlassenen Weiler Pardatsch ging es wieder steil nach oben. Wir erlaubten uns eine Zusatzschleife durch den Nordhang den wir teilweise im Schnee traversieren mussten, hier war Konzentration gefragt! Wir erlebten dabei auch sehr schön wie sich ein Nordhang und Südhang gut unterscheiden, im Südhang war es sofort staubig trocken und wieder gut zu wandern. Diese Trockenheit um diese Jahreszeit im Wald eigentlich erschreckend auffällig! Die Mittagspause auf der Alp Val Masauna Sut verbrachten wir gar mit wärmendem Sonnenschein! Der Abstieg über steilen Grad zurück nach Curaglia beendeten wir mit der Überquerung der Holz- Hängebrücke. Jetzt rasch wieder ins Hotel, denn ab 15 Uhr wird es in Strömen giessen! Wir waren gut 3.5 Stunden unterwegs und überwandten dabei 500 Höhenmeter hinauf und wieder hinunter. Wie es wohl den Skifahrern ergangen ist?



Vor unserem Hotel Medelina



Aufstieg im Restschnee



Blick in Richtung Berge und ein wenig blauer Himmel erweckt Hoffnung auf mehr Sonne



Snackpause bei etwas Sonne 😊



Weiter geht mit traversieren in den Nordhängen mit Restschnee



Mittagspause auf der Alp Val Masauna Sut



Selfie



„Blüemli“



„Grat- Wanderung“



Kurz vor Curaglia die Holzhängebrücke über den Rein da Plattas, ein Zufluss zum Vorderrhein

Aha, hier sind die Skifahrer! Der Kaltstart auf Asphalt in Tschamutt liess nichts Gutes erwarten. Das Ziel, die SAC Hütte Meighels, konnte jedoch wieder im Schnee erreicht werden. Heute leitete Markus seine erste Skitour und meisterte seine Aufgabe ohne Zwischenfall und zur vollen Zufriedenheit von allen!



Mit Skischuhen auf Asphalt... Autsch!



...geht doch!



Ankunft SAC Hütte Meighels auf 2'313m.ü. Meer

Samstag, 25. März

Kultur, ohne Schneeschuhe- Wandern und die Skitour standen heute bei erneut regnerischem Wetter auf dem Programm. Der Kulturteil fand für alle mit Postbus und Auto, zu unterschiedlichen Zeiten, in Disentis statt und fand im 1'400- jährigen Kloster statt. Eine eindrücklich riesige Kathedrale mit vielen blattgold-überzogenen Figuren, einer prächtigen Orgel und als Gesamtes ein gewaltiges, überregional bekanntes Bauwerk. Der anschließende Kaffeehalt war natürlich selbstredend. Die Skitour fand in Richtung Piz Pazzola statt und das Auto wurde in Stagias abgestellt. Auf 2'360m stand jedoch ein Steilstufe im Weg, die keinen Schnee aufwies. Diese zu umgehen war zu heikel und so wurde der Gipfel auf 2'580m heute nicht erreicht. Wir Wanderer nahmen Disentis als Ausgangspunkt um nach Curaglia zurückzulaufen. Der Weg führte uns ab dem Bahnhof ein gutes Stück am Vorderhein entlang in südwestliche Richtung um uns dann 200 Höhenmeter steil nach oben nach Mumpo Medel zu führen. Erst nach nochmals 250 Höhenmeter wurde es flach und wir sahen auf Curaglia hinunter, unserem Ziel. Das Wandern machte Lust auf mehr, auf jeden Fall ist das wandern im März ein gutes Training für den Sommer ;-) Gegen 16.00 riss die Wolkendecke auf, wir aber waren bereits wieder im Hotel bei Kaffee und Kuchen.



Am Vormittag auf dem Weg zum Postauto im Dorf Curaglia



Wegweiser an der Haltestelle



Das Kloster Disentis



Auf dem mit Steinmauern eingegrenzte Weg zum Vorderrhein



Aufstieg. Im Hintergrund Disentis



Am höchsten Punkt...



... im Hintergrund ist Curaglia, unser Ziel!



Piz Gannaretsch, über 3'000m hoch



Unten links Curaglia... einfach kein Schnee!



Geht doch, David, Adi, Rene, Markus und Toni haben doch noch Schnee gefunden 😊



Sonntag, 26.März

Früh am Morgen, wer den Vorhang vor dem Frühstück lifftete, sah noch einen blauen Himmel und die weissen Berge! Entgegen der Schneeschuh- Läufer, packte es die sechs starken Skitourenherren und sie nahmen unter der Leitung von Adi den Pizzo dell'Uomo – Nordgipfel ins Visier. Der blaue Himmel war jedoch nach dem Frühstück leider wieder weg und es sah so trist aus wie die Tage davor. Die 6 Herren schafften es in pickelhartem Schnee bis zum Gipfelaufbau und kehrten dann aber aus Sicherheitsgründen vernünftigerweise wegen zu wenig Schnee um. Im dichtem Nebel musste im Aufstieg mit viel Gefühl und dem GPS navigiert werden. Der harte Schnee kam jedoch der Abfahrt zugute. Trotz allem wurden 7.5km zurückgelegt und 600 Höhenmeter überwunden und die 6 Schneesüchtigen waren mit dieser Halbtagestour um die Mittagszeit wieder zurück auf der Lukmanier Passhöhe.



Event- Fazit

Das Wetter liess zu wünschen übrig, aber nicht die Laune und Flexibilität der ganzen Gruppe! Grossen Dank an die tolle und lückenlose Top-Organisation von Doris Imhof! Ebenfalls ein grossen Dank an die Tourenleitenden David, Adi, Markus, Doris und... ich hatte auch eine Wanderung geleitet ;-) Alles Unfallfrei!

Hotel Medelina, Curaclia

Sehr zu empfehlen ist das Hotel Medelina. Dieses sehr gut geführte Hotel hat mit seinem Konzept restlos überzeugt. Neben dem gemütlichen Hotel war das Essen mit ausschliesslich regionalen Produkten ein grosser, spürbarer Genuss. Einen Nachschlag gab es auf Verlangen immer, auch Fleisch. Das sage ich daher, weil damit Food-Waste stark reduziert oder gar verhindert wird. Kompliment also an das grossartige Hotel Team! <https://medelina.ch/>

Nächstes Ski- und Schneeschuhtouren Weekend 2024

Angedacht ist „Bivio“ direkt unter dem Julierpass liegend. Das heimelige Dorf liegt auf 1'800 Meter Höhe, ein Garant für genügend Schnee schon am Ausgangspunkt. Das Datum wird später bekannt gegeben.

Der „Vierte Tag“ 2024

Um die wertvolle Zeit im 2024 optimal zu nutzen wird dieses Mal der Sonntag als „Vierter Tag“ mit einer, mindestens, Halbtagestour genutzt werden. So kommen auch alle Schneeschuhtourengehänger auf die volle Rechnung. Bei den Skifahrern war das schon immer so!

Bis dann!

Autor: Jens Howoldt, Fotos: Alle

Bericht: 29.3.2023